

MITTWOCH, 15. Januar 2014, 17:45 UHR  
Konferenzzentrum Forum St. Peter beim Paradeplatz Zürich

Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Energie

# **Energieeffizienz: Königsweg oder Stiefkind der Energiewende?**

Die Rolle der Energieeffizienz in der Energiewende

## **Teilnehmerstimmen zum 13. Lifefair-Forum**

- eines der wichtigsten aktuellen Themen auf die Bühne gebracht
- sehr gute Übersicht über das Thema, kompakte Informationen, interessante Einblicke, viele gute Inputs in kurzer Zeit gewonnen
- ein gelungener Anlass, vor allem dank der spannenden und hochkarätigen Teilnehmer und der pfiffigen Moderation
- sehr interessant, aktuell, relevant, differenzierte Denkansätze
- gut organisiert, vorbereitet und strukturiert
- kompetentes Podium mit relevanten Akteuren
- Interessant und angenehme Atmosphäre: unterhaltsam, cool, motivierend, sehr kurzweilig, locker
- hochkarätige Referenten, Podiumsteilnehmer - wertvolle Impulse
- interessante, engagierte Panelteilnehmer
- schmackhaftes Apéro
- inhaltlich sehr informativ mit vielen Inputs der Panel-Teilnehmer.
- Top-Moderator: kompetent und unterhaltsam moderiert
- excellenter Anlass mit eindrucklichem Keynote Speaker: beindruckt mich, ohne Slides so viel gute Informationen erhalten zu haben.
- interessante Gäste, Networking ausgezeichnet

Energieeffizienz: Königsweg oder Stiefkind. Keynotespeaker war Gerlach, der CEO von Siemens Schweiz und dann 3 weitere Podiumsdiskussionsteilnehmer. Es war sehr ermunternd, dass die Frage tatsächlich als Königsweg anerkannt wurde, gleichzeitig aber erschreckend, wie sie politisch immer noch vernachlässigt wird. Man spricht stets von nachhaltigen und alternativen Energien, aber fast nicht über das Energiesparen, das die Produktion solcher Energie, wie nachhaltig und schonend auch immer, eben unnötig macht. Aber die Industrie hat bereits viele Lösungen und es ist beruhigend zu vernehmen, dass die Wirtschaft tatsächlich, auch wenn sie es nicht an die grosse Glocke hängt, am Erwachen ist und erkennt, und auch bereits umsetzt, dass Ökologie auch ökonomisch sein kann. Allein die Tatsache dass der Vertreter des WWF, also dessen CEO, ein ex McKinseyite ist, finde ich ermutigend, denn das bedeutet, dass der Dialog zwischen diesen Institutionen und der Wirtschaft endlich ernsthafter und konsensualer stattfindet und somit ergebnis- und handlungsorientierter ist.